

VORWORT

Schleichende Pumas, zappelnde Fische, faule Krokodile, Wesen, die mit bunten Tüchern vor Spiegeln posieren, kämpfende und Rad schlagende Akrobaten, von Musik zu tänzerischen Bewegungen angeregt, ein rasendes Motorrad dazwischen -auch wenn man es kaum glauben möchte, gerade in diesem Durcheinander findet künstlerisches Lernen statt.

Kleine Kinder drücken ihre individuellen Fantasien mit ihren Körpern aus, treffen selbständig Entscheidungen und lösen Probleme. Die Art und Weise, in der ich dabei spielerisch und tänzerisch auf sie eingehe, hat sich in meiner mehr als zwanzigjährigen Arbeit mit Kindergruppen entwickelt und bewährt.

Wer schon einmal beobachtet hat, wie ausdrucksstark und selbstvergessen sich spielende Kinder bewegen, kann erkennen, dass sie dazu keine vorgefertigten Themen und Anleitungen brauchen. Stringente Planung von „Tanzeinheiten“ und vorgegebenen „Tanzgeschichten“ begrenzen ihre Fantasien fühl- und sichtbar, statt ihnen die Möglichkeit zu geben, sich frei zu entfalten.

Meine „Improvisierte Bewegungsspiele“ beruhen auf dem spontanen Mitspiel des Erwachsenen und seinem Eingehen auf die Vorgaben der Kinder. Über die Kunst des Mitspiels aus dem Moment heraus, über meine Erlebnisse in den Tanzstunden werde ich im folgenden erzählen. Von den unerschöpflichen kindlichen Fantasien – ob „guten“ oder „bösen“ – wird die Rede sein und von der Freiheit, sie zu tanzen.

Mit meinem Buch möchte ich all jene erreichen, die mit Kindern arbeiten und leben, besonders Erzieherinnen, Tanzlehrerinnen, Pädagogen und Therapeuten, Frauen und Männer, die daran interessiert sind, Mittel und Wege zu finden, um die Fantasien und den Körperausdruck kleiner Kinder freien Raum zu bieten.

Ich möchte Sie ermutigen, sich in die Welt der Kinder zu begeben und sich von ihnen führen zu lassen. Erstaunliche Ideen und ungewöhnliche Choreografien, der „Tanz der Kinder“ werden Sie überraschen.

Barbora Denk

Juni 2001